



Newsletter International

Nr. 8/2025

Die wichtigsten Meldungen im Überblick

<p>Einstieg in den Export Am 9. September 2025 ...mehr</p>	<p>Delegation aus Südafrika: Partnering in Business with Germany, Am 11. September 2025, ...mehr</p>
<p>Dänemarks Energiesektor wappnet sich für die Zukunft...mehr</p>	<p>Indonesien: Freihandelsabkommen mit der EU ...mehr</p>
<p>USA: One Big Beautiful Bill - Steuerreform...mehr</p>	<p>MEDICAL FAIR THAILAND, 10. bis 12. September 2025 in Bangkok...mehr</p>

Inhaltsverzeichnis

<p>Internetadressen</p>	<p>Zoll</p>
<p>Veranstaltungen</p>	<p>Länder</p>
<p>Unternehmerreisen</p>	<p>Messen</p>
<p>Allgemeines</p>	<p>Veröffentlichungen</p>

Internetadresse des Monats

GTAI-Podcast: Deutsche Medizintechnik rettet weltweit leben

Medizintechnik aus Deutschland genießt international hohe Anerkennung - doch der Export birgt Herausforderungen. Diese Folge beleuchtet Chancen, Märkte und Strategien im internationalen Geschäft.

[Nähere Informationen.](#)

Webinare und Veranstaltungen

Recruiting Days online: Internationale Fachkräfte per Speed-Dating finden 26. – 28.08.2025

Bei den Recruiting Days haben IHK-Unternehmen die Möglichkeit, internationale Fachkräfte aus dem Pool des Projekts Hand in Hand for International Talents in einem virtuellen Speed-Dating-Format kennenzulernen. Die teilnehmenden Unternehmen wählen im Vorfeld geeignete Fachkräfte anhand ihrer Profile aus – und treffen sie anschließend in kurzen, strukturierten Online-Gesprächen. Die Veranstaltung findet monatlich statt.

[Nähere Informationen.](#)

Einstieg in den Export -So kommen Ihre Produkte aus Bonn/Rhein-Sieg in die Welt am 09.09.2025

Die Bedeutung der Liefer- und Zahlungsbedingungen, die unterschiedlichen Wege der Zollanmeldung, Angaben auf den Rechnungen, die Nutzung und Ausstellung von Lieferantenerklärungen oder auch die Bestimmung der Warentarifnummer sind nur einige wenige Punkte, die es vor der Durchführung eines Auslandsgeschäfts zu klären gilt.

In der Informationsveranstaltung „Einstieg in den Export“ werden die Grundlagen für in-nergemeinschaftliche Geschäfte sowie für Exporte ins Drittland aufgezeigt.

[Nähere Informationen.](#)

Delegation aus Südafrika: Partnering in Business with Germany am 11.09.2025

Im Rahmen des Programms „Partnering in Business with Germany“ kommt im September eine Delegation aus Südafrika für zwei Wochen nach Deutschland. Ziel ist es ein Netzwerk aufzubauen und eine Verbindung

herzustellen zwischen den Unternehmern und KMUs in der Region Bonn/Rhein-Sieg. Dieses Angebot richtet sich an Unternehmen, die Interesse daran haben Ihr Auslandsgeschäft in Südafrika zu starten oder zu erweitern. Bitte beachten Sie, dass dieser Austausch ausschließlich in englischer Sprache durchgeführt wird.

[Nähere Informationen.](#)

Webinar: Arbeitgeber werden in Belgien

Die AHK Belgien erläutert am 25. September 2025, 10 bis 11 Uhr, wie deutsche Unternehmen die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für das Einstellen und Beschäftigen von Personal in Belgien.

[Nähere Informationen.](#)

Unternehmensreisen

NRW-Unternehmensreise nach Finnland: Energiewirtschaft im Fokus

02.-05.11.2025 | Helsinki, Finnland

NRW.Global Business und die IHK Nord Westfalen laden vom 02.–05. November 2025 zur Markterschließungsreise nach Helsinki ein. Im Mittelpunkt stehen erneuerbare Energien, Wasserstofftechnologien, Netzstabilität und nachhaltige Energiesysteme. Finnland gilt als Vorreiter der Energiewende und bietet spannende Einblicke sowie wertvolle Geschäftskontakte.

Diese Reise ist ein landesweites Angebot von NRW.Global Business in Kooperation mit der IHK Nord Westfalen, unterstützt durch IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen. Interessierte Unternehmen können sich bis zum 31. August anmelden.

[Nähere Informationen.](#)

Ägypten: Marktsondierung - Verarbeitungs-, Verpackungs- und Automatisierungstechnologien im Rahmen der Messen pacprocess & Food Africa

Große Infrastrukturprojekte, Freihandelszonen und Abkommen mit der EU, der Afrikanischen Union und arabischen Staaten stärken Ägyptens Rolle als Logistikkreuzung zwischen drei Kontinenten und öffnen den Zugang zu einem Markt von über 1,3 Milliarden Menschen. Gezielte Investitionen in Energie, Digitalisierung und Industrie bieten Unternehmen aus NRW vielfältige Chancen – etwa in Verpackung,

Lebensmittelverarbeitung, Logistik und erneuerbaren Energien. NRW Global Business organisiert gemeinsam mit der AHK Ägypten eine Marktsondierungsreise vom 7. bis 11. Dezember 2025.

[Nähere Informationen.](#)

Allgemeine Informationen und EU-News

Start-up-Förderung: Knapp 60 Messeauftritte 2026 werden unterstützt

Gründerinnen und Gründer bekommen auch 2026 gezielte Unterstützung für ihre Messeauftritte. Das Bundeswirtschaftsministerium hat im Rahmen des Förderprogramms „Young Innovators“ rund 60 Messen in Deutschland ausgewählt, die aufgrund ihrer internationalen Aussteller- und Besucherstruktur gute Chancen für das Exportgeschäft haben. Das Programm richtet sich an junge Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologieorientierten Dienstleistungen. Es werden bis zu 60 Prozent der Kosten für Standmiete und Standbau übernommen.

[Nähere Informationen.](#)

EU: Chemieomnibus soll Vereinfachungen für Unternehmen bringen

Am 8. Juli stellte die EU-Kommission ein Chemikalienpaket, basierend auf einem Aktionsplan für die chemische Industrie und einem Chemieomnibus, vor. Ziel des Maßnahmenpakets für den Chemiesektor ist es, zentrale Herausforderungen zu bewältigen. Dazu gehören insbesondere hohe bürokratische Kosten, unfaire globale Wettbewerbsbedingungen und eine schwache Nachfrage. Gleichzeitig sollen Investitionen in Innovation und Nachhaltigkeit gefördert werden.

[Nähere Informationen.](#)

Ländernotizen

Asien: In Südostasien nimmt der Bedarf an Medizintechnik zu

Der Markt für Medizintechnik in der ASEAN-Region ist vielfältig und bietet Chancen für Hersteller aus Deutschland. Das mit fast 90 Prozent stärkste Wachstum bei Medizintechnik sieht Statista in den kommenden fünf Jahren im Bereich der Produkte zur Diabetesversorgung. Dentaltechnik soll um 63

Prozent zulegen und um knapp 55 Prozent das Kardiologiesegment. In den letzten Jahren führten Produkte der Kategorien "Instrumente, Apparate und Geräte", "andere Röntgenapparate etc." und "Orthopädietechnik, Prothesen etc." bei der Einfuhr aus Deutschland.

[Nähere Informationen.](#)

China schließt europäische Medizinprodukte aus

Bestimmte Medizinprodukte mit Ursprung in der EU werden in China bei Ausschreibungen von mehr als 45 Millionen RMB nicht mehr berücksichtigt. Ausgenommen sind Waren, die von europäischen Herstellern in China hergestellt wurden oder die nur von europäischen Herstellern geliefert werden können. Waren von Nicht-EU-Herstellern, die Komponenten aus der EU von mehr als 50 Prozent des Wertes enthalten, sind ebenfalls ausgeschlossen.

[Nähere Informationen.](#)

Dänemarks Energiesektor wappnet sich für die Zukunft

Dänemark hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 seinen gesamten Energiebedarf ausschließlich aus erneuerbaren Quellen zu decken. Dieses Ziel umfasst nicht nur die Stromerzeugung, sondern auch die Wärmeversorgung und den Verkehr. Ein zentrales Element ist dabei der Ausbau der Offshore-Windkraft. Mit Projekten wie der "Bornholm Energy Island" soll die Nord- und Ostsee als Energiequelle genutzt werden. Diese künstliche Energieinsel soll eine Erzeugungskapazität bis zu 3 Gigawatt Windstrom bündeln und über internationale Verbindungen, etwa nach Deutschland, in das europäische Stromnetz einspeisen.

[Nähere Informationen.](#)

Frankreich: Verbot von nicht recycelbaren Polystyrolverpackungen verschoben

Die französische Regierung hat bekannt gegeben, dass das Verbot von Verpackungen, die ganz oder teilweise aus Styrolpolymeren oder -copolymeren bestehen, nicht recycelbar sind und nicht in einen Recyclingstrom integriert werden können, von 2025 auf 2030 verschoben wird.

Indonesien: Freihandelsabkommen mit der EU

Am 13. Juli 2025 trafen die Partner in Brüssel eine politische Einigung über das Freihandelsabkommen CEPA ("Comprehensive Economic Partnership Agreement"). Ziel ist es, den gegenseitigen Handel und Investitionen zu fördern, nachhaltiges Wachstum voranzubringen, die Widerstandsfähigkeit der Lieferketten zu erhöhen und die Zusammenarbeit bei kritischen Rohstoffen zu verbessern.

[Nähere Informationen.](#)

Kolumbien: Bau von Flüssiggasterminals bietet Chancen

Laut einem Ende Mai 2025 veröffentlichten Bericht der reichen Kolumbiens Erdgasvorkommen nur noch für 5,9 Jahre. Zugleich prognostiziert das Centro Regional de Estudios Energéticos (CREE), dass sich der Gasbedarf des Landes in den nächsten 15 Jahren verdoppeln könnte. Angesichts dieser Entwicklung wird der Ausbau der Gasinfrastruktur immer dringlicher – sei es durch die Erschließung neuer Vorkommen, den Bau zusätzlicher Pipelines oder den Aufbau moderner Importterminals. Zahlreiche geplante Projekte und Investitionsvorhaben eröffnen dabei vielversprechende Absatzchancen für deutsche Zulieferer.

[Nähere Informationen.](#)

Norwegen: Neues Mineralgesetz verabschiedet

Das norwegische Parlament hat sich im Juni auf ein neues Mineralgesetz geeinigt. Es soll die Voraussetzungen für eine verstärkte Bergbauaktivität schaffen und Norwegen zu einem sicheren und verlässlichen Lieferanten kritischer Rohstoffe machen. Die Strategie legt fest, dass Norwegen die weltweit nachhaltigste Mineralindustrie entwickeln will. Sie knüpft die norwegischen Rohstoffbestrebungen zudem eng an den EU-Rechtsrahmen Critical Raw Materials Act (CRMA) an. Der CRMA identifiziert 14 kritische Rohstoffe, bei denen die EU unabhängiger werden will, und die norwegische Regierung hat den Wunsch geäußert, das Regelwerk in das EWR-Abkommen aufzunehmen.

[Nähere Informationen.](#)

Slowakei: Verpflichtende elektronische Rechnungsstellung zwischen Unternehmen

Die Finanzverwaltung hat die Einführung der verpflichtenden elektronischen Rechnungsstellung zwischen Unternehmen angekündigt. Die Änderungen werden alle slowakischen Umsatzsteuerzahler bereits ab Anfang 2027 betreffen. Das System der verpflichtenden elektronischen Rechnungsstellung soll dezentralisiert sein und eine automatisierte, sichere und standardisierte Verarbeitung von Rechnungen – von ihrer Ausstellung bis zur Zustellung an den Kunden – ermöglichen. Das System wird schrittweise eingeführt.

[Nähere Informationen.](#)

USA: One Big Beautiful Bill - Steuerreform

Am 4. Juli 2025 hat US-Präsident Trump den sogenannten One Big Beautiful Bill Act (OBBBA) unterzeichnet. Im Mittelpunkt des Gesetzes stehen dauerhafte Steuersenkungen aus dem Tax Cuts and Jobs Act von 2017 (TCJA), die ursprünglich 2025 auslaufen sollten, nunmehr aber dauerhaft verlängert worden sind. U. a. beendet der OBBBA eine Reihe von Steueranreizen in Bezug auf erneuerbare Energien, die insbesondere im Rahmen des Inflation Reduction Act 2022 eingeführt worden sind.

[Nähere Informationen.](#)

Taiwan investiert in KI-Robotik – deutsche Technologie unterstützt die Entwicklung

Ab 2027 soll in der südtaiwanischen Stadt Tainan ein spezialisiertes Cluster entstehen, um die Entwicklung und Anwendung von Service- und Industrierobotern auf Basis von künstlicher Intelligenz voranzutreiben. Das Ziel ist, den Produktionswert von Robotern in Taiwan von gegenwärtig umgerechnet 125 Millionen US\$ bis Ende des Jahrzehnts auf 1,6 Milliarden US\$ anzuheben. Zur Unterstützung wird sich die Regierung unter anderem über den National Development Fund indirekt über Capital-Venture-Firmen an Start-ups im Bereich von smarten Robotern beteiligen. Sie stellt dazu Mittel von circa 325 Millionen US\$ zur Verfügung.

[Nähere Informationen.](#)

Stakeholder-Konsultation der US-Regierung: Drohnen und Polysilicon (Solar), sowie deren Teile bzw. Derivate

Die US-Regierung hat am 1. Juli 2025 eine öffentliche Konsultation zu Unbemannten Luftfahrzeugen und deren Teile, sowie Polysilicon und deren Derivate eingeleitet. Die offizielle Bekanntmachung der Untersuchung wurde am 16. Juli veröffentlicht. Interessierte Parteien sind aufgefordert bis zum 6. August 2025 schriftliche Stellungnahmen, Daten, Analysen oder Informationen, die für diese Untersuchung relevant sind, einzureichen. Im Rahmen der Untersuchungen sind die obengenannten Güter, sowie die weiteren Güter, die gerade einer Section 232 Untersuchung unterliegen, von dem derzeit geltenden 10% allgemeinen Warencoll befreit. Weitere Informationen finden Sie [hier](#) (Polysilicon) und [hier](#) (Drohnen).

EU-Kommission startet Konsultation zu Maßnahmen zum Schutz des EU-Stahlsektors

Die Europäische Kommission hat eine Konsultation dazu eingeleitet, wie der EU-Stahlsektor vor unlauteren Handelspraktiken und den negativen Auswirkungen globaler Überkapazitäten geschützt werden kann. Die Konsultation läuft bis zum 18. August 2025. Ziel ist es, Fachwissen von sektoralen Interessenträgern einzuholen, um einen wirksamen Ersatz für die derzeitige EU-Schutzmaßnahme für Stahl zu finden, die am 30. Juni 2026 ausläuft.

[Nähere Informationen.](#)

18. Sanktionspaket der EU gegenüber Russland beschlossen

Der Europäische Rat hat das 18. Paket wirtschaftlicher und individueller restriktiver Maßnahmen angenommen, mit denen der russische Energie-, Banken- und Militärsektor sowie der Handel mit der EU hart getroffen und die Rechenschaftspflicht für den anhaltenden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine gewährleistet werden. Ergänzend hat der Rat weitere Maßnahmen gegen Belarus vereinbart. Das Paket umfasst wirtschaftliche und individuelle Maßnahmen, um den Druck auf Russland zu erhöhen und einen gerechten und dauerhaften Frieden für die Ukraine zu verwirklichen.

[Nähere Informationen.](#)

Hinweispapier zur Sanktionsumgehung betreffend CNC-Maschinen

Am 6. Mai 2025 hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie das Hinweispapier „Sanktionsumgehung betreffend CNC-Fräs- und Drehmaschinen“ veröffentlicht. Dieses weist auf die sektorspezifischen Risiken der russischen Beschaffungsbemühung bei Werkzeugmaschinen hin und erläutert anhand von Best Practice-Beispielen, wie Prävention zielgerichtet durch Compliance-Bemühungen umgesetzt werden kann.

[Nähere Informationen.](#)

Kenia: Ursprungszeugnis seit 1. Juli 2025 Pflicht

Die kenianische Steuerbehörde hat bestimmt, dass ab dem 1. Juli 2025 für alle nach Kenia eingeführten Sendungen ein von einer zuständigen Behörde des Ausfuhrlandes ausgestelltes Ursprungszeugnis erforderlich ist. Um die Abfertigung von Waren gemäß dieser neuen Vorschrift zu erleichtern, räumt die KRA hiermit ein begrenztes Zeitfenster bis zum 30. September 2025 ein, um den Importeuren Zeit zu geben, die erforderlichen Unterlagen zu beschaffen. (Quelle: IHK Welt)

EU Sanctions Fact Sheet - Incoterms “Ex Works” rule (EXW)

Die EU hat ein Factsheet zur Nutzung der Incoterms „Ex Works“ und der Verantwortlichkeit des Ausführers unter EU-Sanktionen veröffentlicht. Danach ändert die Verwendung von Incoterms-Regeln wie EXW nichts an der sanktionsbezogenen Verpflichtung, sicherzustellen, dass bestimmte Waren nicht in verbotene Bestimmungsländer gelangen. Exporteure/Verkäufer sollten alle notwendigen Maßnahmen ergreifen.

[Nähere Informationen.](#)

USA: Keine Ausnahme für FDA-regulierte Waren bei De Minimis-Sendungen

Die U.S. Customs and Border Protection hat festgelegt, dass sämtliche von der FDA regulierten Produkte – selbst bei De Minimis-Sendungen mit einem Warenwert unter 800 US-Dollar – den geltenden Anforderungen der FDA unterliegen. Ausnahmen von diesen Vorschriften bestehen nicht mehr. Für alle Lebensmittel- und

Futtermittelsendungen ist eine Prior Notice (PN) verpflichtend, unabhängig vom Wert der Ware.

[Nähere Informationen.](#)

Mauritius erhebt Umweltschutzgebühr auf bestimmte Einfuhren

Bestimmte Mobiltelefone, Fahrzeugbatterien und Luftreifen, die im Zollgebiet von Mauritius verbleiben und dort verwendet oder verbraucht werden sollen, und somit über das Zollverfahren "home consumption" abgewickelt werden, unterliegen ab dem 1. Juli 2025 einer Umweltschutzgebühr. Die Zahlung erfolgt im Rahmen der Zollanmeldung. Es sind spezifische SteuerCodes zu verwenden.

EU-Sanktionen Belarus/Russland - Aktualisierung der FAQ der EU-Kommission

Die EU hat ihre FAQ zu den Artikeln 3g, 3i, 3m und 3o der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates aktualisiert.

[Nähere Informationen.](#)

Messen und Ausstellungen

MEDICAL FAIR THAILAND, 10. bis 12. September 2025 in Bangkok

Medical Fair Thailand ist die führende Medizinmesse im asiatischen Raum. Die Veranstaltung bietet der gesamten Medizinbranche die Gelegenheit, zusammenzukommen, neue Beziehungen zu knüpfen und Kooperationen zu fördern. Auch in 2025 ermöglicht das Auslandsmesseprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz deutschen Unternehmen die Teilnahme an der Medical Fair Thailand zu attraktiven Bedingungen im Rahmen einer offiziellen deutschen Firmengemeinschaftsausstellung. Kontakt: Messe Düsseldorf, Ute Wynhoff, Tel: 0211 4560 7779,

WynhoffU@messe-duesseldorf.de

[Nähere Informationen.](#)

Aktuelle Veröffentlichungen

China: Arbeitsmarkt- und Gehaltsreport 2025/26

Die 18. Ausgabe des Arbeitsmarkt- und Gehaltsreports der AHK Greater China basiert auf einer Online-Umfrage, die zwischen dem 17. April und dem 31. Mai 2025 durchgeführt wurde. Insgesamt gingen Antworten von

475 Mitgliedsunternehmen der Deutschen Handelskammer in China ein. Kostenloser [Download der Gesamtergebnisse.](#)

DIHK: News International

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten stellt der DIHK regelmäßig in seinem Newsletter "News International" zusammen. Dieser kann von jedem Unternehmen kostenlos abonniert werden.

[Weitere Informationen](#)

Bericht aus Brüssel

Die europäischen Entwicklungen werden vom DIHK-Büro in Brüssel in einem Newsletter zusammengefasst, der [hier](#) aufgerufen und abonniert werden kann.

Diesen Newsletter abbestellen:

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: wider-ruf@bonn.ihk.de widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

Impressum

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

D-53113 Bonn

Tel +49 (0)228 2284-0

Fax +49 (0)228 2284-225

E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)

Internet: www.ihk-bonn.de

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113, Bonn